

R. W. Vobach,  
in München,



Verlagsbuchhandlung  
Schwindstrasse 6.

Ⓩ [18614]

In einigen Tagen erscheint:

# Die Aula

Wochenblatt

für die

akademische Welt.

I. Jahrgang 1895/96.

Heftausgabe. Heft 1.



Preis pro Heft 1 *M* ord., 70 *S* netto.

Freiexemplare 11/10, 22/20, 33/30 etc.



Der Jahrgang umfasst 13 Hefte.



Ich bitte, das erste Heft allen denen vorzulegen, welche die erste Nummer der Aula zur Probe erhalten haben. Die übersichtliche Zusammenstellung des Inhalts auf der Vorderseite des ersten Heftes legt ein beredtes Zeugnis ab für die Stellung, welche die Aula in der Zeitschriftenlitteratur schon heute einnimmt.



## Die Aula ist ein Unterhaltungsblatt für die studierte Welt.

Da es ein gleichartiges Unternehmen in der gesamten Litteratur nicht giebt, so dürfte der Vertrieb der Heftausgabe der Aula sich als sehr lohnend erweisen. Ich bitte Heft 1 zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 28 März 1895.

R. W. Vobach.

### Inhalt von Heft 1.

Zur Einführung.

Prof. Dr. F. Bernhöft, Warum ist eine Reform unseres Erbrechts notwendig?

Moriz Carriere, Die Einheit des Geistes.

Prof. Dr. W. Förster, Ueber die besondere Stellung der Astronomie in der gesamten Kulturarbeit.

Prof. Dr. L. Gegenbauer, Die Mathematik der alten Aegypter.

Prof. Dr. E. Hardy, Buddhismus und Christentum, worin sie sich gleichen und unterscheiden.

Prof. Dr. O. Hertwig, Die Tragweite der Zellentheorie.

Prof. Dr. J. Kohler, Das römische und das deutsche Recht.

Prof. Dr. Konrad Lange, Die gegenwärtigen Aufgaben der Aesthetik.

Prof. Dr. W. Ostwald, Chemische Betrachtungen.

Prof. Dr. J. Rehmke, Das Wesen der Seele.

Dr. Hugo Riemann, Die Bedeutung der Tanzstücke für die Entstehung der Sonatenform.

Prof. Dr. H. Siebeck, Die historische Entstehung der mechanischen Weltanschauung.

Privatdozent Dr. E. Wolff, Inwieweit ist die Litteratur unseres Jahrhunderts für wissenschaftliche Betrachtung reif?

Privatdozent Dr. E. Wolff, Moderne Litteratur.

[17861] In diesen Tagen erscheint:

Max Beyer,

# Gedichte.

Eleg. brosch. circa 14 Bogen.

2 *M* ord.

A cond. mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7/6.

Der durch seine Bismarckschriften bekannt gewordene Verfasser tritt mit diesem Band „Gedichte“ der naturalistischen Richtung in der Litteratur auf das schärfste entgegen.



Ferner:

## Fritz Reuter

und

# Die Juden.

Eleg. brosch. circa 2 Bogen.

50 *S* ord.

A cond. mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7/6.

Alle Reuterverehrer werden mit hohem Interesse von dieser kleinen Schrift Kenntnis nehmen, die Fritz Reuters Stellung zum Judentum sehr deutlich aus seinen Schriften selbst zur Anschauung bringt.

Ich bitte zu bestellen und zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden. Druckerei Glöz.  
Verlags-Abteilung.

### Fortsetzung.

[18306]

Demnächst erscheint:

## Archiv für Strafrecht.

Begründet durch

Dr. Goldammer.

Fortgesetzt von

Reichsger.-Rath Newes, Geh. Ober-Justiz-rath Dalke, Amtsgerichtsrath Mugdan.

43. Jahrgang. — Erstes Heft.

Kplt. 12 *M* ord., 9 *M* bar.

Wir bitten um gefällige Angabe der Fortsetzung.

Berlin, April 1895.

R. v. Decker's Verlag

G. Schend,

Königlicher Hofbuchhändler.